

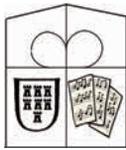
Die Siebenbürgische Kantorei

Fast alle Mitglieder des Kirchenchores stammen aus Siebenbürgen und wollen den musikalischen Teil ihres kulturellen Erbes auch in der neuen Heimat pflegen, lebendig erhalten und bekannt machen. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich in der Regel zweimal im Jahr zu mehr-tägigen Sing-Rüstzeiten, um ihre ehrenamtlichen Einsätze in Gottesdiensten, Kirchenkonzerten, an Kirchentagen und Heimattagen vorzubereiten.

Die Kantorei ist Mitglied der „Gemeinschaft Evangelischer Siebenbürger Sachsen und Banater Schwaben im Diakonischen Werk der EKD e.V.“ und wurde im Dezember 1987 gegründet – Dirigent bis 1996: Dieter Barthes. Seitdem waren rund 170 Sänger und Sängerinnen bei wenigstens einer der 82 Zusammenkünfte – zehn davon waren Auslandstourneen – mit knapp 170 Auftritten dabei.

Die Kantorei, die nach Ilse Maria Reich seit 2015 von Andrea Kulin geleitet wird, führt vor allem Werke siebenbürgischer Komponisten auf: Georgius Ostermayer, Johann Knall, Rudolf Lassel, Franz Xaver Dressler, Ernst Irtel, Helmut Sadler, Horst Gehann, Hans Peter Türk oder Heinz Acker und hat drei CDs eingespielt.

Mehr unter www.siebenbuergler.de/portal/kulturgruppen/seite/14-siebenbuergische-kantorei/.



Cantate Domino KONZERT der Siebenbürgischen Kantorei

zum 75. Gründungsjubiläum
des Hilfskomitees

Begrüßung: Prof. Dr. Berthold Köber

Solisten: Johanna Böhme, Sopran
Markus Piringer, Orgel

Leitung: Andrea Kulin



Foto: Dagmar Seck

Konzert Karlsruhe 2020



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Samstag · 4. Juni 2022 · 18.00 Uhr
St.-Paulskirche · Nördlinger Straße

JOHANNA BÖHME



In Kronstadt geboren, studierte Johanna Böhme evangelische Theologie in München und Berlin. Dort erhielt sie auch ihre Gesangsbildung, die sie bei Meisterkursen in den USA und in Bulgarien vervollständigte.

Die in Bremen lebende Sopranistin ist Mitglied verschiedener Vokalensembles und Solistin im Bereich Lied und Oratorium.

MARKUS PIRINGER

Markus Piringer wurde 1990 in Siebenbürgen geboren und lebt seit 1996 mit seiner Familie in Deutschland.



Von 2012 bis 2016 studierte er in Tübingen (B-Diplom) und von 2016 bis 2019 in Heidelberg Kirchenmusik (A-Diplom).

Im Anschluss absolvierte er ein einjähriges kirchenmusikalisches Praktikum bei Kirchenmusikdirektor Thomas Haller in Aalen.

Seit dem 1. Oktober 2020 ist er Kirchenmusiker und Organist an der Pauluskirche in Mühlacker.

ANDREA KULIN

1969 in Kronstadt geboren, debütierte Andrea Kulin 1986 mit einem Konzert an der Buchholz-Orgel der dortigen Schwarzen Kirche. Nach der Ausreise 1990 studierte sie Kirchenmusik in Trossingen und Berlin.



Von 2000 bis 2011 war sie Kirchenmusikerin in der Hauptstadt.

Seit 2011 lebt Andrea Kulin in Bietigheim-Bissingen und ist als Organistin, Kammermusikerin und Chorleiterin tätig. Seit 2019 ist sie Kirchenmusikerin in Bissingen/Enz und leitet seit 2015 die „Siebenbürgische Kantorei“.

PROGRAMM

JÁN LEVOSLAV BELLA (1843-1936)
Friedensfreude „Nun danket alle Gott“

PROF. DR. BERTHOLD KÖBER, Vors. des Hilfskomitees
Begrüßung und einleitende Worte

PHILIPP CAUDELLA (1771-1826)
Cantate Domino

FRITZ SCHULLER (1894-1939)
Äm Må
Kirschebläh
Iensem
Der Burjbärj
Det Bromerchen
Palemitzken (Chorsätze: Franz Xaver Dressler)

MICHAEL BARNER (1881-1961)
Dankelrit Risken (Text: Otto Piringer, Satz: Heinz Acker)
Ach, wenn ich so schön wär (altdt. Text, Satz: H. Acker)

PAUL RICHTER (1875-1950)
3. + 4. Satz aus der Sonate für Orgel d-Moll, Op. 36
Tempo di menuetto – Finale

PHILIPP CAUDELLA (1771-1826)
Vias tuas, Domine, demonstra mihi

GRETE LIENERT-ZULTNER (1906-1989)
Owend wäll et wärden (Chorsatz: Brita Falch-Leutert)

Mitwirkende: JOHANNA BÖHME, Sopran
SIEBENBÜRGISCHE KANTOREI
CHRISTINE SCHUSTER, Violine
MARIA KLARA BRAUN, Violine
FRED SCHUSTER, Viola
INGRID HAUSL, Fagott
JÖRG LORENZ, Kontrabass
MARKUS PIRINGER, Orgel

Leitung: ANDREA KULIN

Wir danken der ev. Kirchengemeinde St. Paul für die Gastfreundschaft.